

Klaus Jonas  
Wolfgang Stroebe  
Miles Hewstone  
(Hrsg.)

# Sozialpsychologie

6., vollständig überarbeitete Auflage

Mit 283 Abbildungen und 25 Tabellen

Übersetzt von M. Reiss und K. Jonas

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung in die Sozialpsychologie</b> .....	<b>1</b>
	<i>Wolfgang Stroebe, Milēš Hewstone und Klaus Jonas</i>	
1.1	Einleitung: Einige klassische Studien .....	2
1.2	Was ist Sozialpsychologie? .....	6
1.3	Wodurch unterscheidet sich die Sozialpsychologie von anderen Fachgebieten? .....	8
1.4	Eine kurze Geschichte der Sozialpsychologie .....	11
1.4.1	Anfänge .....	11
1.4.2	Frühe Jahre .....	15
1.4.3	Jahre der Erweiterung .....	16
1.4.4	Krisenjahre .....	20
1.4.5	Bewältigung der Krise .....	22
1.5	Sozialpsychologie in Europa .....	23
1.6	Sozialpsychologie heute .....	25
	Empfohlene Literatur .....	28
<b>2</b>	<b>Forschungsmethoden in der Sozialpsychologie</b> .....	<b>29</b>
	<i>Antony S. R. Manstead und Andrew G. Livingstone</i>	
2.1	Einleitung .....	30
2.2	Forschungsstrategien .....	34
2.2.1	Experimente und Quasiexperimente .....	34
2.2.2	Umfrageforschung .....	36
2.2.3	Qualitative Ansätze .....	40
2.3	Näheres zum Experiment in der Sozialpsychologie .....	42
2.3.1	Merkmale des sozialpsychologischen Experiments .....	42
2.3.2	Experimentelle Versuchspläne .....	47
2.3.3	Gefahren für die Validität in der experimentellen Forschung .....	50
2.3.4	Sozialpsychologische Experimente im Internet .....	54
2.3.5	Probleme beim Experiment .....	55
2.4	Techniken der Datenerhebung .....	57
2.4.1	Beobachtungsmaße .....	57
2.4.2	Selbstbeurteilungsmaße .....	59
2.4.3	Implizite Messinstrumente .....	60
2.4.4	Wahl des Messinstruments .....	62
2.4.5	Soziale Neurowissenschaft .....	62
	Empfohlene Literatur .....	64
<b>3</b>	<b>Soziale Wahrnehmung und Attribution</b> .....	<b>65</b>
	<i>Brian Parkinson</i>	
3.1	Einleitung .....	66
3.2	Soziale Wahrnehmung .....	67
3.3	Attributionstheorie .....	71
3.3.1	Theorie der korrespondierenden Schlussfolgerungen .....	72
3.3.2	Kovariationstheorie .....	75
3.3.3	Zugang zu Kovariationsinformationen .....	77
3.3.4	Wissen, Erwartung und Kovariation .....	79
3.3.5	Wie man mithilfe von Kovariation und kausaler Kraft etwas über Verursachung lernt .....	80
3.3.6	Attributionen und Leistung .....	81
3.3.7	Attributionen und Depression .....	82
3.3.8	Fehlattribution von Erregung .....	85

3.3.9	Attributionsverzerrungen	88
3.3.10	Erklärungen intentionalen Verhaltens	99
3.3.11	Metapher vom naiven Wissenschaftler	100
3.3.12	Attributionen als Diskurs	102
3.4	<b>Soziale Wahrnehmung und soziale Wirklichkeit</b>	102
3.5	<b>Automatische und kontrollierte soziale Wahrnehmung</b>	104
	Empfohlene Literatur	106
<b>4</b>	<b>Soziale Kognition</b>	107
	<i>Louise Pendry</i>	
4.1	Einleitung	108
4.2	<b>Voreilige Schlüsse oder gründliches Nachdenken</b>	109
4.3	<b>Unser innerer Autopilot</b>	110
4.3.1	Was kennzeichnet einen automatischen Prozess?	111
4.3.2	Die Allgegenwärtigkeit sozialer Kategorisierung	111
4.3.3	Schemata: Der nächste Schritt im Prozess?	114
4.3.4	Fällen von Urteilen, wenn nicht alle Daten zur Verfügung stehen: Kognitive Heuristiken	116
4.3.5	Warum fallen wir Urteilsheuristiken zum Opfer?	119
4.3.6	Schema-Aktivierung und Verhalten	121
4.4	<b>Wie man die kognitive Kontrolle durch zusätzlichen Aufwand wiedererlangt</b>	125
4.4.1	Stereotyp? Was für ein Stereotyp? Wie Ziele dafür sorgen können, dass ein Stereotyp erst gar nicht aktiviert wird	125
4.4.2	Wie man die Wirkung eines Stereotyps unterdrückt, wenn die Aktivierung bereits erfolgt ist	127
	Empfohlene Literatur	140
<b>5</b>	<b>Das Selbst</b>	141
	<i>Carolyn C. Morf und Sander L. Koole</i>	
5.1	<b>Das Selbst und seine soziale Natur</b>	142
5.2	<b>Woher stammt Selbstkenntnis?</b>	144
5.2.1	Selbstkenntnis aufgrund eigener Beobachtung: Persönliche Quellen	144
5.2.2	Selbstkenntnis aufgrund der Hilfe anderer: Soziale Quellen	147
5.2.3	Die Erfahrung eines kohärenten Selbst: Autobiografische Erinnerungen und das Selbst als Narrativ	150
5.3	<b>Die organisatorische Funktion des Selbst: Das Selbst als mentale Repräsentation</b>	152
5.3.1	Das Selbstkonzept	152
5.3.2	Das Selbstwertgefühl	156
5.3.3	Einflüsse der Kultur und des Geschlechts auf die Selbstkenntnis	163
5.3.4	Die neuralen Grundlagen der Selbstkenntnis	165
5.4	<b>Die motivationalen Funktionen des Selbst</b>	167
5.4.1	Erkenne dich selbst: Das Selbsteinschätzungsmotiv	167
5.4.2	Größer, besser, schneller, stärker: Das Selbstaufwertungsmotiv	168
5.4.3	Das Rätsel geringer Selbstachtung: Selbstbestätigung	176
5.4.4	Warum werten wir uns selbst auf?	178
5.4.5	Die Vor- und Nachteile des Strebens nach positivem Selbstwertgefühl	180
5.5	<b>Die regulatorischen Funktionen des Selbst: Das Selbst übt Kontrolle aus</b>	183
5.5.1	Theorie der Selbstaufmerksamkeit	183
5.5.2	Theorie der Selbstregulation	184
5.5.3	Die dunkle Seite der Selbstregulation	190
5.5.4	Dem Selbst entfliehen	190
5.5.5	Autonome Selbstregulation als Ressource	191
5.6	<b>Stabilität und Veränderung des Selbst</b>	192
	Empfohlene Literatur	195

<b>6</b>	<b>Einstellungen</b> .....	197
	<i>Geoffrey Haddock und Gregory R. Maio</i>	
6.1	Einleitung .....	198
6.2	Was ist eine Einstellung? .....	199
6.3	Inhalt von Einstellungen .....	199
6.3.1	Kognitive Komponente von Einstellungen .....	200
6.3.2	Affektive Komponente von Einstellungen .....	201
6.3.3	Verhaltenskomponente von Einstellungen .....	203
6.3.4	Wie hängen die Einstellungskomponenten miteinander zusammen? .....	204
6.4	Struktur von Einstellungen .....	206
6.5	Warum haben wir Einstellungen? .....	208
6.5.1	Einschätzung eines Objekts .....	209
6.5.2	Utilitaristische versus Wertausdruckseinstellungen .....	210
6.6	Der Zusammenhang zwischen Inhalt, Struktur und Funktion von Einstellungen .....	212
6.6.1	Inhalt, Struktur, Funktion und Stärke von Einstellungen .....	212
6.7	Messung von Einstellungen .....	212
6.7.1	Explizite Einstellungsmaße .....	213
6.7.2	Fragestellungen im Zusammenhang mit expliziten Einstellungsmaßen .....	214
6.7.3	Implizite Einstellungsmaße .....	215
6.7.4	Sind Einstellungsmaße reliabel und valide? .....	217
6.8	Sagen Einstellungen Verhalten vorher? .....	218
6.8.1	Wann sagen Einstellungen Verhalten vorher? .....	219
6.8.2	Sagen explizite und implizite Einstellungsmaße unterschiedliche Arten von Verhalten vorher? .....	223
6.8.3	Modelle der Einstellungs-Verhaltens-Beziehung .....	223
	Empfohlene Literatur .....	228
<b>7</b>	<b>Strategien zur Einstellungs- und Verhaltensänderung</b> .....	231
	<i>Wolfgang Stroebe</i>	
7.1	Einleitung .....	232
7.2	Persuasion .....	232
7.2.1	Theorien der systematischen Verarbeitung .....	233
7.2.2	Zwei-Prozess-Theorien der Persuasion .....	237
7.2.3	Die Änderung impliziter Einstellungen .....	250
7.2.4	Werbung als angewandte Persuasion .....	252
7.3	Durch Anreize induzierte Einstellungsänderung .....	258
7.3.1	Einstellungskonträres Verhalten und Einstellungsänderung .....	259
7.3.2	Paradoxe Effekte von Anreizen und Sanktionen .....	264
7.3.3	Weitere Einschränkungen der Wirksamkeit einer durch Anreize hervorgerufenen Änderung .....	266
	Empfohlene Literatur .....	268
<b>8</b>	<b>Sozialer Einfluss</b> .....	269
	<i>Miles Hewstone und Robin Martin</i>	
8.1	Einleitung .....	270
8.2	Belläufiger sozialer Einfluss .....	271
8.2.1	Soziale Erleichterung .....	271
8.2.2	Einfluss sozialer Normen .....	273
8.3	Warum kommt es zu sozialem Einfluss? .....	280
8.4	Absichtlicher sozialer Einfluss .....	283
8.4.1	Erzielen von Compliance .....	283
8.4.2	Einfluss zahlenmäßiger Mehrheiten und Minderheiten .....	285
8.4.3	Entscheidungsfindung in Gruppen .....	297
8.4.4	Gehorsam gegenüber Autorität .....	304
	Empfohlene Literatur .....	312

<b>9</b>	<b>Aggression</b> .....	315
	<i>Barbara Krahe</i>	
9.1	Einleitung .....	316
9.2	Definition und Messung aggressiven Verhaltens .....	317
9.2.1	Beobachtung aggressiven Verhaltens .....	319
9.2.2	Erfassung von Berichten über aggressives Verhalten .....	319
9.3	Theorien aggressiven Verhaltens .....	322
9.3.1	Biologische Ansätze .....	322
9.3.2	Psychologische Ansätze .....	324
9.4	Personale und situative Bedingungsfaktoren aggressiven Verhaltens .....	331
9.4.1	Individuelle Unterschiede im aggressiven Verhalten .....	331
9.4.2	Situative Bedingungsfaktoren der Aggression .....	334
9.5	Aggression als soziales Problem .....	341
9.5.1	Partnergewalt .....	341
9.5.2	Sexuelle Aggression .....	343
9.5.3	Bullying in der Schule und am Arbeitsplatz .....	345
9.5.4	Gewalt zwischen Gruppen .....	347
9.6	Psychologische Ansätze zur Prävention und Intervention .....	351
9.6.1	Katharsis .....	352
9.6.2	Bestrafung .....	352
9.6.3	Deeskalation durch Auslösen unvereinbarer Reaktionen .....	353
	Empfohlene Literatur .....	355
<b>10</b>	<b>Prosoziales Verhalten</b> .....	357
	<i>Mark Levine und Rachel Manning</i>	
10.1	Einleitung .....	358
10.2	Prosoziales Verhalten, Hilfeverhalten und Altruismus .....	360
10.2.1	Definitionen .....	360
10.2.2	Die Altruismus-Egoismus-Debatte .....	361
10.2.3	Prosoziale Verhaltensweisen .....	365
10.3	Warum helfen Menschen nicht? .....	366
10.3.1	Ein Entscheidungsmodell des Zuschauerhaltens .....	368
10.4	Warum helfen Menschen? .....	373
10.4.1	Die Kosten und Belohnungen für Hilfeverhalten .....	373
10.4.2	Gruppen, Identität und prosoziales Verhalten .....	376
10.4.3	Hilfe für Fremdgruppen .....	377
10.4.4	Soziale Identität und der Zuschauereffekt .....	379
10.4.5	Soziale Identität, Emotion und Eingreifen von Zuschauern .....	380
10.5	Themen bei der Erforschung prosozialen Verhaltens .....	381
10.5.1	Gewalt und Hilfeverhalten .....	381
10.5.2	Geschlechtsrolle und Hilfeverhalten .....	383
10.5.3	Langfristiges, wiederholtes Hilfeverhalten .....	384
10.6	Macht uns die Evolution zu Egoisten? .....	389
10.6.1	Wann Hilfeverhalten nicht am Eigeninteresse ausgerichtet ist .....	391
10.7	Die soziale Neurowissenschaft des Hilfeverhaltens .....	392
10.8	Hilfeverhalten in der realen Welt .....	394
10.8.1	Handeln Menschen in lebensbedrohlichen Notsituationen egoistisch? .....	395
	Empfohlene Literatur .....	399

<b>11</b>	<b>Affiliation, zwischenmenschliche Anziehung und enge Beziehungen</b> .....	401
	<i>Johan C. Karremans und Catrin Finkenauer</i>	
11.1	Einleitung .....	402
11.2	Die Bedeutung von Beziehungen .....	403
11.2.1	Beziehungen und psychisches Wohlbefinden .....	403
11.2.2	Beziehungen und körperliches Wohlbefinden .....	403
11.2.3	Die Rolle sozialer Unterstützung .....	404
11.2.4	Die unmittelbaren Auswirkungen sozialen Ausschlusses .....	404
11.2.5	Das Bedürfnis nach Zugehörigkeit .....	406
11.2.6	Bindung .....	407
11.3	<b>Zwischenmenschliche Anziehung</b> .....	410
11.3.1	Die Vorteile körperlicher Attraktivität .....	411
11.3.2	Was schön ist, ist gut .....	411
11.3.3	Die Merkmale, die über körperliche Attraktivität bestimmen .....	412
11.3.4	Kontexteinflüsse auf körperliche Attraktivität .....	414
11.3.5	Psychologische Anziehung .....	415
11.3.6	Räumliche Nähe .....	416
11.3.7	Vertrautheit .....	418
11.3.8	Ähnlichkeit .....	418
11.3.9	Unterschätzung des Einflusses der Situation .....	420
11.4	<b>Liebesbeziehungen</b> .....	420
11.4.1	Liebe .....	421
11.4.2	Zufriedenheit und Stabilität in einer Beziehung .....	422
11.4.3	Beziehungsförderliche Gedanken und Verhaltensweisen .....	424
11.5	<b>Allgemeine Beziehungsprozesse</b> .....	429
11.5.1	Arten von Beziehungen .....	429
11.5.2	Selbstenthüllung .....	430
11.5.3	Sensibilität für die Bedürfnisse des Partners .....	432
11.5.4	Beendigung einer Beziehung .....	434
	Empfohlene Literatur .....	437
<b>12</b>	<b>Gruppendynamik</b> .....	439
	<i>Bernard A. Nijstad und Daan Van Knippenberg</i>	
12.1	Einleitung .....	440
12.2	<b>Phänomenologie von Gruppen</b> .....	441
12.2.1	Definition von Gruppen .....	441
12.2.2	Warum Gruppen? .....	441
12.2.3	Arten von Gruppen, Entitativität und Funktionen von Gruppen .....	443
12.3	<b>Analyse auf dem individuellen Niveau: Individuen in Gruppen</b> .....	446
12.3.1	Beitritt zu einer Gruppe und Gruppensozialisation: Wie man Vollmitglied wird .....	448
12.3.2	Gruppenmitglied sein: Aufrechterhalten der Mitgliedschaft und Rollenaushandlung .....	450
12.3.3	Verlassen einer Gruppe: Divergenz und Austritt .....	451
12.4	<b>Analyse auf dem Gruppenniveau: Entwicklung und Struktur der Gruppe</b> .....	453
12.4.1	Entwicklung der Gruppe .....	453
12.4.2	Ähnlich sein: Normen, gemeinsame Kognitionen und Kohäsion .....	456
12.4.3	Unterschiedlich sein: Status und Rollen .....	460
12.5	<b>Analyse auf dem Intergruppenniveau: Gruppen in ihrer Umwelt</b> .....	463
12.5.1	Intergruppenkontext und Salienz der Gruppenmitgliedschaft .....	464
12.5.2	Intergruppenkontext, Wahrnehmung von Gruppen und sozialer Einfluss .....	465
	Empfohlene Literatur .....	467

<b>13</b>	<b>Gruppenleistung und Führung</b> .....	469
	<i>Stefan Schulz-Hardt und Felix C. Brodbeck</i>	
13.1	Einleitung .....	470
13.2	Einige zentrale Begriffe: Tatsächliche Gruppenleistung, potenzielle Gruppenleistung und Aufgabentyp .....	472
13.2.1	Tatsächliche und potenzielle Gruppenleistung .....	472
13.2.2	Grundlegende Typen von Gruppenaufgaben und ihre Implikationen für das Gruppenpotenzial. ....	472
13.3	Prozessverluste und Prozessgewinne bei der Gruppenleistung .....	474
13.3.1	Arten von Prozessverlusten und Prozessgewinnen .....	474
13.4	Management der Gruppenleistung .....	483
13.4.1	Drei grundlegende Prinzipien für das Management der Gruppenleistung .....	483
13.5	Führung .....	491
13.5.1	Ansätze zur Untersuchung von Führung .....	492
13.6	Führung in Gruppen .....	500
13.6.1	Gruppen- und Aufgabendesign .....	501
13.6.2	Gruppensynchronisierung .....	502
13.6.3	Gruppenentwicklung und -lernen .....	503
	Empfohlene Literatur .....	505
<b>14</b>	<b>Vorurteile und Intergruppenbeziehungen</b> .....	507
	<i>Russell Spears und Nicole Tausch</i>	
14.1	Einleitung .....	508
14.2	Persönlichkeitsansätze zu Vorurteilen .....	511
14.2.1	Die autoritäre Persönlichkeit .....	511
14.2.2	Vorurteile und das Bedürfnis nach sozialer Dominanz .....	513
14.2.3	Autoritarismus und soziale Dominanzorientierung als Ideologien .....	515
14.3	Der kognitive Ansatz zu Vorurteilen .....	518
14.3.1	Fremdgruppenhomogenität, Stereotypisierung und Vorurteil .....	519
14.3.2	Illusorische Korrelation: Ein rein kognitiver Mechanismus der Entstehung von Vorurteilen? .....	521
14.3.3	Entwicklungen und Integrationen .....	522
14.4	Gruppenansätze zu Vorurteilen .....	525
14.4.1	Intragruppenprozesse, Eigengruppenbegünstigung und Vorurteile .....	525
14.4.2	Intergruppenerklärungen von Vorurteilen und Diskriminierung .....	526
14.4.3	Die Beziehung des Individuums zur Gruppe: Identifikation mit der Gruppe und ihre Komponenten .....	531
14.4.4	Elaboration der Intergruppenebene .....	533
14.4.5	Integrative Intergruppentheorien .....	541
14.4.6	Können Emotionen dazu beitragen, die Vielfalt und Stärke von Vorurteilen zu erklären? .....	543
14.5	Psychologische Interventionen zum Abbau von Vorurteilen und zur Verbesserung von Intergruppenbeziehungen .....	547
14.5.1	Die „Kontakthypothese“ .....	548
14.5.2	Verschiedene Kategorisierungsniveaus .....	553
14.5.3	Psychologische Prozesse, die am Intergruppenkontakt und am Abbau von Vorurteilen beteiligt sind .....	556
14.5.4	Andere Verfahren zum Abbau von Vorurteilen .....	559
14.5.5	Die umfassenderen Schlussfolgerungen für den Abbau von Vorurteilen .....	560
	Empfohlene Literatur .....	564
<b>15</b>	<b>Sozialpsychologie und kulturelle Unterschiede</b> .....	565
	<i>Peter B. Smith</i>	
15.1	Einleitung .....	566
15.2	Kultur und kulturelle Unterschiede .....	567
15.2.1	Wie man Kultur definiert .....	568
15.2.2	Länder als Kulturen .....	569

15.2.3	Wie man Kultur erfasst.....	570
15.2.4	Bewältigung methodologischer Herausforderungen .....	574
15.3	<b>Kultur und Kognition</b> .....	577
15.4	<b>Kultur und Selbstkonstruktion</b> .....	581
15.4.1	Ist Selbstaufwertung etwas Universelles? .....	583
15.4.2	Wie viele kulturelle Unterschiede sind durch Selbstkonstruktion erklärbar? .....	584
15.4.3	Selbstkonstruktion über die Zeit hinweg.....	585
15.5	<b>Interpersonelle Beziehungen</b> .....	587
15.5.1	Prosoziales Verhalten gegenüber Fremden.....	587
15.5.2	Intime Beziehungen.....	587
15.6	<b>Gruppenprozesse</b> .....	588
15.7	<b>Intergruppenbeziehungen</b> .....	593
15.7.1	Gruppenehre .....	594
15.7.2	Verhandlungen .....	594
15.8	<b>Interkulturelle Beziehungen</b> .....	598
15.8.1	Migration und Akkulturation.....	599
	Empfohlene Literatur.....	605
	<b>Serviceteil</b> .....	607
	Glossar .....	608
	Literatur .....	624
	Namensverzeichnis.....	672
	Stichwortverzeichnis .....	687